

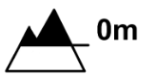







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.02.2006 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  2	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich besonders in steilen Tribschneehängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost. Vor allem an den Übergängen von wenig zu viel Schnee kann dabei eine Lawinenauslösung bei größerer Zusatzbelastung, also z.B. durch eine Gruppe von Wintersportlern, erfolgen. In stark besonnten Hängen unterhalb von etwa 2000m ist vereinzelt auf Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneeverteilung im Gelände ist vor allem oberhalb der Waldgrenze auf Grund des Windeinflusses sehr unregelmäßig. Völlig abgewehrte Rücken und Kuppen liegen dicht neben tief mit Tribschnee gefüllten Rinnen und Mulden. Die Schneedecke hat sich zwar inzwischen unter dem Einfluß der milden Witterung mit viel Sonneneinstrahlung untertags sowie den klaren, kalten Nächten gesetzt und verfestigt. Innerhalb der Schneedecke sind aber sowohl Harschdeckel als auch lockere Schichten eingelagert, die als mögliche Lawinengleitfläche dienen können.

Die Schneeoberfläche wechselt zwischen vom Wind hartgepresst und Bruchharsch, lockeren Schnee findet man kaum noch. In steilen, sonnseitigen Hängen konnte sich bis in mittlere Lagen zumeist ein tragfähiger Harschdeckel ausbilden, der untertags auffirnt.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Noch einmal ist Hochdruckeinfluss wirksam, wobei in den Tälern feuchte Nebelluft liegt. Darüber ist es sehr trocken. Ab morgen Montag Wetterumstellung, es wird wechselhafter.

Heute sollte man sich auf den Bergen warm anziehen. Zwar überwiegt über der Nebelsuppe der Sonnenschein, aber es hat gegenüber gestern noch einmal abgekühlt und teilweise kann der Wind auffrischen. In Osttirol ist es überwiegend sonnig, anfangs gibt es ein paar Nebelschwaden. Bei mäßigen bis lebhaften Höhenwinden aus Nordost liegen die Temperaturen in 2000m um -10 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

Leichter Anstieg durch frischen Tribschnee.

Johannes Schmid